

Deine Chance DAAD

Wie bewerbe ich mich richtig?



1. Stipendienprogramme für das Studium in Australien und Neuseeland

für Studierende	für Graduierte	für Doktorand:innen
<ul style="list-style-type: none">• Jahresstipendien• Kombinierte Studien- und Praxissemester (7- 12 Monate)• Semesterstipendien und Studienaufenthalte zum Anfertigen von Abschlussarbeiten (HAW.International)	<ul style="list-style-type: none">• Jahresstipendien• Stipendien für ein Masterstudium (Laufzeit 12 - 24 Monate)• Kombinierte Studien- und Praxissemester (7- 12 Monate)• Stipendien für LL.M. Aufbaustudium• Semesterstipendien und Studienaufenthalte zum Anfertigen von Abschlussarbeiten (HAW.International)	<ul style="list-style-type: none">• Jahresstipendien für Doktorand:innen (Laufzeit 1-12 Monate > kann jedoch 2 Mal beantragt werden, max. Förderdauer insgesamt sind 18 Monate)

Wann kann ich mich bewerben

- Studierende müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung mind. im 2. Fachsemester, bzw. in der zweiten Hälfte des 1. Studienjahres sein
- Graduierte müssen mind. dreijährigen Bachelorabschluss haben

Bewerbungstermine

Die Bewerbungstermine sind je nach Zielland und Stipendium unterschiedlich. Bitte prüfe die im Einzelfall nochmals online in der [Stipendiendatenbank](#) des DAAD prüfen!

Für Neuseeland gilt: Die Bewerbung an einer Hochschule kann erst nach Erhalt des Stipendiums erfolgen, nicht parallel.

Stipendienleistungen

- Auszahlung des Stipendiums in monatlichen Raten:

Australien:	Neuseeland:	USA:
• Studierende/Graduierte: 1.175 €	• Studierende/Graduierte 1.225€	• Studierende/Graduierte 1.225€
• Doktoranden 1.650 €	• Doktoranden 1.700 €	• Doktoranden 1.700 €
- Reisekostenpauschale
- Krankenversicherung
- Zuschuss zu den anfallenden Studiengebühren:

Australien:	Neuseeland:	USA:
• 12.000 € (Jahresstipendium)	• 3.000 €	• 18.000 € (Jahresstipendium)
• 6.000 € (Semesterstipendium)		• 9.000 € (Semesterstipendium)

Bei Praktika gilt:

- Praktikant:innenvergütung wird angerechnet, wenn sie den Gegenwert von 500 € pro Monat übersteigt.
- Kosten für die Reise vom Studien- zum Praktikumsort werden nicht übernommen

Außerdem

- Vorbereitungsseminare
- Dichtes Alumninetz

Deine Chance DAAD

Wie bewerbe ich mich richtig?



2. BEWERBUNG

Bewerbungsunterlagen (generell) *

- ausführlicher Lebenslauf
- Studienplan: detaillierte Beschreibung des Studienvorhabens (max. 5 Seiten)
- Motivationsschreiben: Beschreibung der fachlichen und persönlichen Motive
- ein Gutachten (zwei für Doktoranden)
- Aufstellung der Übungs- und Seminarscheine (Transcript of Records inklusive Credit Points und Noten nach ECTS)
- Sprachzeugnis
- Kopien von Abitur-, bzw. Hochschulzeugnissen (Bachelorzeugnis, Masterzeugnis...)
- Nachweis der Praktikumsstelle bei Kombination Studium und Praktikum, Nachweis der Anerkennung durch die HS
- Zulassung der ausländischen Gasthochschule für den gewünschten Studiengang, kann aber auch bis zum Stipendienantritt nachgereicht werden. **Bitte spricht uns hier frühzeitig an, um die Bewerbung in die Wege zu leiten.**

** Grundsätzlich immer die Website des DAAD checken. Je nach Studienabschnitt und Programmausschreibung sind zusätzliche Unterlagen gefordert.*

Alle Unterlagen sind über das DAAD-Portal <https://portal.daad.de/irj/portal> hochzuladen!

Achtung: Die **Gutachten** sind **per Post** einzureichen!

Allgemeines zu den Bewerbungsunterlagen

- unvollständige Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt
- auf die formale Gestaltung der Bewerbung achten (Seitenzahlen, Rand, einseitig beschriften etc.)
- Gutachten: Bekannte Hochschullehrer:innen aussuchen und welche, die sich Mühe geben

Allgemeine Auswahlkriterien

- akademische / wissenschaftliche Qualifikation
- persönliche Eignung
- Qualität des Studienvorhabens
- Sprachkenntnisse

Deine Chance DAAD

Wie bewerbe ich mich richtig?



3. LEBENSLAUF

Auswahlkriterien

- fachlicher und persönlicher Werdegang
- Auslandserfahrung
- Alter und Studiendauer

Strukturen und Inhalte

- extra für die DAAD Bewerbung anzufertigen
- tabellarisch, übersichtlich und klar gegliedert (Themenschwerpunkte, Studiengang!)
- „rückwärts-chronologisch“ (amerikanische Form)
- ausführlich, umfassend und lückenlos
- aussagekräftig
- authentisch
- Berücksichtigung von außerfachlichen Interessen und Aktivitäten
- Auslandserfahrung

4. STUDIENPLAN UND MOTIVATIONSSCHREIBEN

Auswahlkriterien

- Motivation:
Begründung des Auslandsstudiums u. der Wahl der Gasthochschule, sinnvolle Einbindung in den Studienverlauf, fachlicher Nutzen, Notwendigkeit des Auslandsaufenthalts
- Qualifikation:
Qualität des wissenschaftlichen Vorhaben
- Vorbereitung:
Durchführbarkeit des Studienvorhabens, Stand der fachlichen, methodischen und sprachlichen Vorbereitung, Kontakte zur Hochschule, Kenntnisse der Lehr- und Forschungsmöglichkeiten, Angemessenheit des gewählten Zeitpunkts

Formales

- klar und übersichtlich, wenn möglich Absätze mit kurzen Überschriften
- Seiten durchnummerieren
- Verständlichkeit: Studienplan muss auch für VertreterInnen anderer Fächer verständlich sein, im fachlichen Teil allerdings auf Experten ausgerichtet, gerade die Vorauswahl Fach nah

Inhalte und möglicher Aufbau: Studienplan

1. Vorstellung des eigenen Studiums/ Studienabschnittes

- Darlegung des fachlichen Nutzens, Erwartungen
- Notwendigkeit des Auslandsaufenthalts
- sinnvolle Einbindung in den Studienverlauf
- Angemessenheit des gewählten Zeitpunktes

Deine Chance DAAD

Wie bewerbe ich mich richtig?



2. Vorstellung der ausländischen Hochschule

- Begründung der Auswahl
- Lehr- und Forschungsmöglichkeiten
- fachliche Schwerpunkte
- Besonderheiten

3. Beschreibung des konkreten Studienvorhabens

- Vorarbeiten: Fachliche und methodische Vorbereitung
- fachliche Schwerpunkte während des Auslandstudiums
- konkrete Kursmöglichkeiten
- Kontakte zur Hochschule

4. persönliche Erwartungen – diese bieten sich auch gesondert für das Motivationsschreiben an

- interkulturelle Perspektive

5. Schluss und Ausblick

- Perspektiven nach der Rückkehr
- Welchen Nutzen könnte der eigene Aufenthalt für die Heimatuni haben/ Fachbereich?

Inhalte und möglicher Aufbau: Motivationsschreiben

- Vorstellung der eigenen Person > Fachbereich, Studienabschnitt etc.
- Was interessiert dich hier am meisten? Gibt es Schwerpunkte? > allgemein formuliert
- Wie hängt das mit deinem Wunsch zusammen in Australien oder Neuseeland zu studieren?
- Was sind deine fachlichen Erwartungen an dein Auslandsstudium (Kurz und knapp, ausführlich wird das im Studienplan thematisiert)
- Was sind deine persönlichen Erwartungen an den Auslandsaufenthalt?
- Schluss und Ausblick – Welche Perspektiven ergeben sich für dich persönlich/ deinen Studienverlauf oder deine professionelle Karriere nach der Rückkehr?

Deine Chance DAAD

Wie bewerbe ich mich richtig?



5. INTERVIEW IN BONN (CA. 15 MINUTEN)

„Das ist deine Chance. Du kannst dich und deine Fähigkeiten vorstellen.“

Vorbereitung

- gründliches Durchgehen der eigenen Unterlagen (Lebenslauf, Studienplan)
- Informationen zu Land und Kultur zusammensuchen
- genaue Kenntnis des Studiensystems (selektieren)
- Fakten zur ausgewählten Hochschule vorbereiten, das eigene Studienfach, Fachbereich - Begründung (Internetseiten!)

Bedeutung der ersten drei Minuten

- Vorstellung der Kommission durch interviewführenden Berichtersteller

Weiterer Gesprächsverlauf

- Fragen zum Studienvorhaben, Auswahl der Gasthochschule, Motivation
- Fragen zum Konzept des Vorhabens (Konzept mit HL besprechen!)
- Originalität, Aktualität, Qualität, methodischer Ansatz des Vorhabens
- Teile des Interviews in der Landessprache
- Landeskunde: Was kann man über die Geschichte des Landes sehen?
- Fragen zu allgemeinen Interessen
- Fragen der Bewerberin/des Bewerbers

Entscheidungsprozess

- Berücksichtigung der Vorauswahl
- zunächst klare positive und negative Fälle, dann Mittelgruppe
- fachliche Qualität, Vorhaben (wäre es auch in Deutschland zu verwirklichen?)
- Persönlichkeit (kann diese Person als „Botschafter“ ins Gastland gesendet werden?)
- Erstellung einer Rangliste

Allgemeine Tipps gegen die Prüfungsangst:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| Davor: | Im Gespräch: |
| • Fragen antizipieren. | • sich natürlich geben |
| • mit Freunden üben. Keine Rolle spielen, Ehrlich sein | • keine Rolle spielen, Ehrlich sein |
| • Kopf frei kriegen | |